

Freiluft-Bühne für Schaddelmühle

Erste Veranstaltungen sind ab Sommer geplant

Von Detlef Rohde

Grimma/Schaddel. Im Skulpturenpark der Schaddelmühle bei Grimma ist eine multifunktionale Kleinbühne entstanden, die sich gut in die Natur einfügt. Sie wirkt wie ein Floß, da sie kein Fundament besitzt und dennoch fest mit dem Standort verwurzelt ist. Der Kunstförderverein (KUFÖ S. e.V.) möchte damit Vorhaben und Projekte noch mehr Menschen zugänglich machen.

Der Leipziger Künstler Dirk Richter, Vereinsmitglied Peter Bulnheim und Mitarbeiter des Künstlerhauses Schaddelmühle setzten das Projekt um. Dabei

kamen Findlinge aus den Eiszeitablagerungen des Muldentales und Fichtenholz direkt vom Gelände in Ergänzung regionaler Hölzer aus dem Handel zum

Einsatz. Auf der Bühne sollen künftig Puppentheater-Aufführungen, Musik unplugged und andere kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Zudem bietet sie

die Möglichkeit, großformatige Malereien zu präsentieren, die auch vom Muldentalradweg aus zu sehen sind. Malereiseminare oder Aktkurse sollen unter freiem Himmel dort durchgeführt werden. Für Schülergruppen kann die Bühne schnell in ein Großzelt verwandelt werden.

Das Projekt wurde von der Kulturstiftung Sachsen unterstützt und ist ein weiterer Schritt zur Stärkung der Kultur im ländlichen Raum. Die Umsetzung hatte sich durch die Corona-Bestimmungen etwas in die Länge gezogen. Ab dem Sommer sind je nach Pandemielage die ersten Veranstaltungen geplant.



Am Künstlerhaus Schaddelmühle ist unter freiem Himmel eine kleine Bühne entstanden.

FOTO:
DETLEF ROHDE